
Was: **Sprachcamp für Kinder mit Einwanderungsgeschichte**
Wann: **04. - 14.10.2022**
Wer: **Familienhilfe sofort vor Ort, Caritasverband Duisburg e.V.**
Wo: **Städtisches Jugendzentrum, Duisburg Wanheim**

Sprachcamp der Caritas bietet Empowerment für Kinder mit Einwanderungsgeschichte

Spielerisch die Sprachkompetenzen verbessern – darum geht es im Ferienprojekt der 'Familienhilfe sofort vor Ort' in Wanheim. Bereits im elften Jahr stellt der Caritasverband eins der sieben Sprachcamps, die in den Herbstferien vom Jugendamt der Stadt Duisburg angeboten werden.

Die Anmeldung erfolgt über die Schulen der Dritt- und Viertklässler. Lehrer schlagen Kinder vor, die Herausforderungen mit ihrer Kommunikation haben - und zwar nicht nur hinsichtlich der Fähigkeiten, sondern auch bei fehlendem Selbstbewusstsein. Viele der 20 teilnehmenden Schüler können bereits ganz gut sprechen, trauen sich aber nicht. Ziel des Sprachcamps ist deshalb nicht nur eine direkte Sprachverbesserung, sondern die ganzheitliche Förderung von Sozialkompetenzen. Durch methodische Spiele und Aktionen, aber auch durch das familiäre Beisammensein in der Gruppe ist eine Stärkung des Selbstbewusstseins im Verlauf des Projekts - spätestens bei der Abschlussveranstaltung - deutlich zu sehen.

Das städtische Jugendzentrum in Wanheim bietet viel Platz für die unterschiedlichen Aktivitäten wie Gruppen- und Rollenspiele, Basteln oder auch Singen und Tanzen, sodass die 'Familienhilfe sofort vor Ort' mit ihrem Sprachcamp auch in diesem Jahr wieder gerne dort zu Gast war. Die Projekttage dauern bis 15 Uhr und starten jeden Morgen um 9 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück. Auch hier wird bereits der Sprachgebrauch gefördert, da die Betreuer die Kinder beim Tischdecken motivieren, alle benutzten Gegenstände zu benennen. Im Alltäglichen die gelernten Worte einzusetzen und durch Wiederholungen zu üben, ist hierbei wegweisend, da die Kinder so einen unkomplizierten natürlichen Umgang mit der neuen Sprache lernen.

Auch in der Abschlussveranstaltung, einem Theaterstück, zu der alle Familien eingeladen waren, ging es um das Erkennen der eigenen Fähigkeiten und einen entspannten Umgang mit Herausforderungen. „Ich merke in all den Jahren immer wieder, wie wichtig es für die Kinder ist, auf das zu schauen, was sie gut können - und eben nicht nur auf ihre Defizite. Mit denen werden sie im Alltag ja leider schon oft genug konfrontiert“, resümiert Yasemin Korkmaz von der 'Familienhilfe sofort vor Ort'. „Es ist so schön zu sehen, wie stolz sie am Ende des Projekts ihr Ergebnis auf der Bühne präsentieren und was sie nach diesen zwei Wochen alles mit nach Hause nehmen.“



Uwe Bauer vom Jugendamt der Stadt Duisburg, Kooperation Jugendhilfe/Schule, hat die Sprachcamps im Jahr 2006 nach amerikanischem Vorbild ins Leben gerufen. Die Zahl der Standorte ist über die Jahre von drei auf sieben gestiegen. Neben dem Caritasverband Duisburg beteiligen sich noch vier weitere Träger - der Verein für Kinderhilfe & Jugendarbeit Duisburg e.V., Jungs e.V., Mabilda e.V. sowie der SV Genc Osman Duisburg e.V. Thematisch gibt es unterschiedliche Schwerpunkte, wie beispielsweise Rap, Stadtteilreportagen, Theater, Kunst oder auch Genderarbeit. Finanziert wird das Projekt zu 80% aus Mitteln des Landes NRW und zu 20% durch einen Eigenanteil der Kommune, den das Jugendamt trägt.

Rückfragen bitte an:

Name: Larissa Braunöhler (Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation)
E-Mail: larissa.braunoehler@caritas-duisburg.de
Telefon: 0203 / 2959221

